

Schulung: Arbeitsmarktzugang und Fördermöglichkeiten Geflüchteter **Rechtliche Rahmenbedingungen und Praxiserfahrungen**

Zielgruppe: neue sowie erfahrene Mitarbeiter:innen der Arbeitsverwaltung und weiterer Verwaltungsbehörden

Die Schulung beleuchtet die Fördermöglichkeiten bei der Arbeitsmarktintegration geflüchteter Menschen im Rahmen der neusten ausländerrechtlichen Änderungen.

Im Zentrum steht die Frage: *Wer darf was mit welchem Aufenthaltstitel und wen kann ich wie bei der Arbeitsmarktintegration unterstützen?*

Der Input zu den rechtlichen Voraussetzungen wird durch praktische Beispiele aus der umfassenden Beratungserfahrung sowie fallbezogene Diskussionen ergänzt.

Inhalte der Schulung:

- Arbeits- und Ausbildungszugänge mit Aufenthaltsgestattung, Duldung und Aufenthaltstitel
- Arbeitsmarktintegration und Bleiberechtigkeitsperspektiven
- Praktische Beispiele aus der sachsen- sowie bundesweiten Beratungsarbeit

Die Schulung basiert auf Materialien, die von dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) freigegeben sind und der neusten Gesetzeslage entsprechen.

Auf Anfrage können die Schulungen auf Einsteiger- bzw. Fortgeschrittenenniveau angepasst werden.

Ziel ist, dass die Teilnehmenden:

- die Möglichkeiten kennen bzw. auffrischen, wie sie geflüchtete Kund:innen je nach Aufenthaltstitel und berufsbiographischen Voraussetzungen gut beraten und fördern können
- sich zu praktischen Fragen austauschen können

Organisation:

- Dauer: 3 Stunden
- Teilnehmendenzahl: max. 20 Personen pro Schulung
- Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei.
- Format: Inhouse oder digital

Weitere Informationen und Anmeldung bei
RESQUE forward: Dr. Kristian Garthus-Niegel, garthus-niegel@sfrev.de, 0351 – 7966 5157

Das Projekt RESQUE forward wird im Rahmen des Programms "WIR - Netzwerke integrieren Geflüchtete in den regionalen Arbeitsmarkt" durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:

